

DEZERNAT
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

STUDIUM IM AUSLAND STUDY ABROAD

Austauschprogramme,
Stipendien und mehr

INHALT

Zu dieser Broschüre	3
Was bringt ein Auslandsstudium?	4
Erste Überlegungen	5
Organisatorische Hilfe: Was muss ich tun?	6
Wann im Ausland studieren?	7
Individuelle Planung –	
Teilnahme an einem Austausch- oder Stipendienprogramm	8
Anrechnungsfrage	9
Beurlaubung	10
Finanzierung	11
Auslands-BAföG	12
Informationen zu den einzelnen Programmen	13
1. Direktaustauschprogramme der Universität Heidelberg	13
2. EU-Mobilitätsprogramme: ERASMUS	14
3. DAAD-Stipendien für Studierende	15
4. Stipendienprogramm PROMOS	16
5. Fulbright	17
Praktische Erfahrungen im Ausland	18
Noch ein Wort zu den Stipendienbewerbungen	20

ZU DIESER BROSCHÜRE

Mit dieser Broschüre möchten wir Studierenden, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, erste Anregungen und Informationen geben. Wir möchten Ihnen die wichtigsten Planungsschritte erläutern, Ihnen aufzeigen, welche Förderungsmöglichkeiten und Hilfen zur Verfügung stehen, und Sie ermutigen, Ihren Wunsch, im Ausland zu studieren, auf jeden Fall zu realisieren, auch wenn Planung und Durchführung auf den ersten Blick vielleicht sehr aufwändig erscheinen.

Unsere Informationen richten sich in erster Linie an Studierende mit Abschlussziel Bachelor, Master oder Staatsexamen; nicht berücksichtigt wurden Programme, die sich ausschließlich an Doktoranden und Postdoktoranden wenden. Auch kleinere Stiftungen und Stipendienggeber, die sich an sehr eng definierte Zielgruppen richten, konnten hier leider keine Berücksichtigung finden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass manche Termine, Bewerbungsbedingungen und Programme kurzfristigen Änderungen unterliegen. Es empfiehlt sich daher, mit dem Dezernat Internationale Beziehungen wegen eventueller Änderungen in Kontakt zu treten und auf aktuelle Sonderausschreibungen zu achten.

Natürlich kann diese Broschüre nur erste Hinweise geben; wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ihre eigenen Nachforschungen können dadurch nicht ersetzt werden.

Weitere Informationen zu Austauschprogrammen und Stipendien finden Sie auf den Internetseiten des Dezernats Internationale Beziehungen. Die Adresse der Website „Studium im Ausland“ (mit Links zu Partnerhochschulen der Austauschprogramme) lautet:

■ www.uni-heidelberg.de/auslandsstudium

WAS BRINGT EIN AUSLANDS-STUDIUM?

Auslandserfahrung, interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachen gehören bei vielen Stellenausschreibungen zu den gewünschten Qualifikationen, und zwar nicht nur für Absolventen sprachlicher Fachrichtungen, sondern in wachsendem Maße auch für Sozial- und Naturwissenschaftler.

Dies allein ist Grund genug, einen Auslandsaufenthalt fest in den Studienplan einzubauen. Abgesehen von der Erweiterung und Vertiefung der fachlichen und sprachlichen Kenntnisse stellt der Auslandsaufenthalt aber auch eine wichtige persönliche Erfahrung dar. Das Erlebnis, sich für einen längeren Zeitraum meist ganz allein, ohne die Hilfe von Familie und ohne den Rückhalt von Freunden, in einer fremden Kultur mit fremder Sprache „durchgeschlagen“ und bewährt zu haben, vermittelt ein größeres Selbstvertrauen und führt insgesamt zu einer besseren Selbsteinschätzung. Die Begegnung mit anderen Lehrmethoden und Lehrinhalten, mit Kommilitonen, die anders arbeiten und diskutieren, die Entdeckung neuer Interessengebiete – all das sind Erfahrungen, von denen Sie gewiss profitieren werden und die eine Vielzahl wichtiger intellektueller Anstöße geben.

Ein Auslandsaufenthalt wird so zu einem Pluspunkt bezüglich Ihrer eigenen Flexibilität und Vielseitigkeit und bedeutet sicher auch eine Stärkung Ihrer Zielstrebigkeit. Häufig geht er auch mit der – für manche unerwarteten – Erkenntnis einher, dass man während des Studiums in Deutschland doch mehr gelernt hat, als man sich, von gelegentlichen Selbstzweifeln geplagt, vorher eingestehen wollte. Viele der „Rückkehrer“ widmen sich ihrem Studium mit neuer Energie und streben einen zügigen Abschluss an, da sie ihr Examen nicht mehr als eine unüberwindliche Schwierigkeit empfinden und häufig klarere Vorstellungen darüber gewonnen haben, wie es nach dem Examen weitergehen soll.

ERSTE ÜBERLEGUNGEN

Bevor Sie mit der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthalts beginnen, sollten Sie sich darüber klar werden:

- wohin Sie gehen möchten,
- zu welchem Zeitpunkt und für wie lange Sie ins Ausland gehen möchten,
- ob Sie auf eigene Faust oder im Rahmen eines Austauschprogramms weggehen wollen,
- ob Sie einen Studienaufenthalt, einen Sprachkurs oder ein Praktikum machen wollen,
- was Sie mit Ihrem Aufenthalt erreichen möchten.



ORGANISATORISCHE HILFE: WAS MUSS ICH TUN?

Eine erste Anlaufstelle, um Informationen zum Studium im Ausland zu erhalten, ist das sogenannte Infozimmer des Dezernats Internationale Beziehungen. Dort stehen studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, um allgemeine Fragen zu beantworten und weiterführendes Informationsmaterial auszugeben.

Sie finden im Infozimmer z. B. Informationen des DAAD, in denen Studiensystem und Zulassungsbedingungen der jeweiligen Länder erläutert werden, Infomaterial von Universitäten weltweit, sowie verschiedene Handbücher mit Hinweisen etwa zum Jobben oder zur Wohnsituation im jeweiligen Land. Zahlreiche Erfahrungsberichte über Auslandsaufenthalte von Studierenden können eingesehen werden, die neben hilfreichen Informationen zu den verschiedenen Hochschulen viele praktische Tipps und Hinweise enthalten.

Infozimmer Studium und Praktikum im Ausland

Seminarstraße 2, Raum 139

Montag: 10 Uhr bis 15 Uhr

Dienstag: 10 Uhr bis 14 Uhr

Mi., Do., 10 Uhr bis 16 Uhr

Freitag: 10 Uhr bis 13 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich!

Ein weiterer Aufgabenbereich des Infozimmers besteht in der Beratung über Förderungsmöglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes. So sind dort Informationen und Bewerbungsunterlagen für verschiedene Stipendienprogramme (z. B. Informationsbroschüren über Fördermöglichkeiten des DAAD, Stipendien des Pädagogischen Austauschdienstes für Lehramtskandidaten/innen) und für die Direktaustauschprogramme der Universität Heidelberg erhältlich. Auch Informationen zu Praktika im Ausland oder zu Sommersprachkursen erhalten Sie im Infozimmer.

WANN IM AUSLAND STUDIEREN?

Wann der günstigste Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab und kann individuell sehr unterschiedlich sein.

In den meisten Fällen ist es sinnvoll, erst dann ins Ausland zu gehen, wenn man bereits einen guten Überblick über sein Studienfach hat. Viele Programme verlangen, dass vor Antritt des Stipendiums 4 Semester in einem Bachelor-Programm erfolgreich abgeschlossen bzw. die Zwischenprüfung absolviert wurde. In Einzelfällen kann es sich aber auch anbieten, den Auslandsaufenthalt bereits früher anzutreten, etwa zur Verbesserung von Sprachkenntnissen, oder erst gegen Ende des Studiums, z. B. zur Vorbereitung einer Abschlussarbeit.

In allen Fällen ist zu bedenken, dass der Aufenthalt sorgfältig im Voraus geplant werden muss. Besonders wenn die Finanzierung nicht aus eigenen Mitteln möglich ist und ein Stipendium beantragt werden soll, muss mit der Vorbereitung mindestens 1 Jahr vor der geplanten Abreise begonnen werden. Dies gilt insbesondere für alle Überseeprogramme.

Nutzen Sie in jedem Fall das Beratungsangebot des Dezernats Internationale Beziehungen!



INDIVIDUELLE PLANUNG – TEILNAHME AN EINEM AUSTAUSCH- ODER STIPENDIENPROGRAMM

Es gibt verschiedene Arten, wie Sie Ihren Studienaufenthalt im Ausland realisieren können:

1. Sie planen und organisieren Ihren Aufenthalt unabhängig und individuell,

d. h. außerhalb der bestehenden Stipendien- und Austauschprogramme (z. B. DAAD, ERASMUS, Austauschprogramme der Universität Heidelberg oder des Landes Baden-Württemberg). In diesem Fall verfahren Sie sehr selbstständig in der Vorbereitung, Bewerbung, Finanzierung und Durchführung des Aufenthalts. Vor allem in der ersten Planungsphase können Sie aber im Infozimmer hilfreiche Informationen finden.

2. Sie bewerben sich für ein Stipendienprogramm des DAAD.

In der Regel heißt das, dass Sie sich selbst um einen Studienplatz an einer Universität im Ausland bemühen und sich parallel dazu beim DAAD um finanzielle Unterstützung Ihres Auslandsstudiums bewerben. Bewerbungsunterlagen und Informationen zu den DAAD-Programmen finden Sie im Internet unter:

■ www.daad.de

3. Sie nehmen an einem der EU-Mobilitätsprogramme, an einem der Austauschprogramme des Landes Baden-Württemberg oder an einem Austauschprogramm der Universität Heidelberg teil.

In diesen Programmen werden Studienplätze gekoppelt mit Stipendien in Form von Studiengebührenerlass, manchmal sogar auch mit Teil- oder Vollstipendien, angeboten. Für diese Programme bewerben Sie sich direkt hier an der Universität Heidelberg. Vorteile dieser Programme sind neben dem finanziellen Aspekt vor allem die Erleichterung bei der organisatorischen Vorbereitung sowie die Betreuung vor und während des Auslandsstudiums an der Gasthochschule. Eine Übersicht über bestehende Austauschvereinbarungen und die jeweiligen Bewerbungsverfahren finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

■ www.uni-heidelberg.de/auslandsstudium

ANRECHNUNGSFRAGE

Es gibt keine allgemeingültige Regelung, ob und in welchem Umfang im Ausland erbrachte Studienleistungen auf das Studium an der deutschen Heimatuniversität angerechnet werden. Die Entscheidung hierüber liegt bei der jeweiligen Fakultät bzw. beim jeweiligen Prüfungsamt. Nach Möglichkeit sollte man sein Vorhaben schon vor dem Auslandsaufenthalt z. B. mit dem Fachstudienberater durchsprechen und etwa anhand eines Vorlesungsverzeichnisses der ausländischen Universität abklären, welche Kurse angerechnet werden können. Dabei kann es sich immer nur um eine Empfehlung und nie um eine feste Zusage handeln. Die endgültige Entscheidung über die Anrechnung kann erst nach der Rückkehr aus dem Ausland erfolgen, wenn überprüfbare Leistungen und Ergebnisse vorliegen.

Auch bei der Teilnahme am ERASMUS-Programm muss in der Regel die Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland durch Abschluss eines „Learning Agreement“ im Voraus abgesprochen werden.



BEURLAUBUNG

Für die Dauer des Studienaufenthaltes an einer ausländischen Hochschule können Sie sich von der Universität Heidelberg beurlauben lassen. Der Antrag auf Beurlaubung sollte in der Zeit der Rückmeldung für das entsprechende Semester beim Studentensekretariat gestellt werden. Im Falle einer Beurlaubung bleibt man weiter immatrikuliert, die Urlaubssemester zählen als Hochschulsemester, jedoch nicht als Fachsemester, d. h. sie werden nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet. Auch die Zugehörigkeit zur Krankenversicherung bleibt bestehen.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Studierendensekretariat.



FINANZIERUNG

Die Frage der Finanzierung ist ein wichtiger Punkt Ihrer Vorbereitungen. An den meisten Universitäten im Ausland werden Studiengebühren erhoben, so dass die Gesamtkosten für einen Studienaufenthalt dort in der Regel höher ausfallen als in Deutschland. Neben universitätsspezifischen Gebühren können zusätzlich Visa-Gebühren sowie weitere Gebühren für Versicherungen anfallen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die zu erwartenden Kosten. Diese Kosten können ein Entscheidungskriterium für die Wahl des Studienortes sein.

Selbstverständlich ist es möglich, sich um eine finanzielle Förderung des Auslandsstudiums zu bewerben. So beinhaltet zum Beispiel die Teilnahme an einem der Austauschprogramme der Universität Heidelberg (EU-Mobilitätsprogramme, Landesprogramme, Direktaustauschprogramme) einen vollständigen oder teilweisen Erlass der Studiengebühren, manchmal zusätzlich auch noch ein Teilstipendium.

Um ein Stipendium zur Förderung eines einjährigen Studienaufenthaltes im Ausland können Sie sich auch beim DAAD in Bonn bewerben (). Auf den Internetseiten des DAAD finden Sie darüber hinaus auch Informationen zu anderen Förderorganisationen:

■ www.daad.de

Informationen zu den verschiedenen Stipendienmöglichkeiten werden auf den folgenden Seiten dargestellt. Im Internet finden Sie außerdem eine aktuelle Auflistung der Stipendienprogramme und weiterer Finanzierungsmöglichkeiten:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/finanzierung.html

AUSLANDS-BAFÖG

Für einen fachorientierten Studienaufenthalt im Ausland kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Antrag auf Förderung im Rahmen des BAföG gestellt werden. Die Leistungen nach der BAföG-Auslandszuschlagsverordnung umfassen zusätzlich zu den Bedarfssätzen für nicht bei den Eltern wohnende Auszubildende Leistungen wie notwendige Studiengebühren (bis zu 4.600.- Euro pro Studienjahr), Reisekosten und ggf. einen Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung. Für Ausbildungen außerhalb der EU werden zusätzlich Auslandszuschläge gezahlt, die je nach Land unterschiedlich festgesetzt wurden. Diese Leistungen werden in vollem Umfang als Zuschuss gezahlt, d. h. sie müssen später nicht zurückerstattet werden. Der Auslandsaufenthalt muss i. d. R. mindestens sechs Monate oder ein Semester dauern.

Die höheren Kosten bei einer Ausbildung im Ausland können dazu führen, dass auch Studierende, die im Inland wegen der Höhe des Einkommens ihrer Eltern nicht gefördert werden, eine Förderung für einen Auslandsaufenthalt erhalten. Das heißt für Sie: Auch wenn Ihr Studium in Heidelberg nicht durch BAföG gefördert wird, lohnt es sich, Ihren Anspruch auf Förderung eines Studienaufenthaltes im Ausland vom zuständigen BAföG-Amt überprüfen zu lassen.

Bitte beachten Sie: Anträge auf Förderung einer Auslandsausbildung sind mindestens sechs Monate vor dem geplanten Auslandsaufenthalt zu beantragen und sind – abhängig vom Zielland – bei bestimmten Ämtern für Ausbildungsförderung zu stellen.

Ausführliche Informationen und eine Liste mit den Adressen der zuständigen Ämter finden Sie im Internet unter:

■ www.bafög.de

INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN PROGRAMMEN

1. Direktaustauschprogramme der Universität Heidelberg

Im Rahmen von Austausch- und Partnerschaftsvereinbarungen werden für Studierende der Universität Heidelberg Studienplätze an ausländischen Universitäten mit Stipendium angeboten. Genauere Informationen (Ausschreibungen, Vorlesungsverzeichnisse, Erfahrungsberichte) und Bewerbungsunterlagen sind im Infozimmer des Dezernats Internationale Beziehungen erhältlich und müssen dort auch vollständig und fristgerecht abgegeben werden.

Eine „Standard“-Bewerbung umfasst folgende Unterlagen (in zwei- oder dreifacher Ausfertigung, je nach Programm):

- Bewerbungsformular der Universität Heidelberg
- ausformulierter Lebenslauf
- Studienplan/statement of purpose (Zielsetzung Ihres Studienvorhabens im Ausland)
- 1-2 Gutachten von Hochschullehrern im Original
- Transcript oder Auflistung der bisher erbrachten Studienleistungen vom Institut bestätigt, im Original / ggf. Zwischenprüfungszeugnis oder Bachelorzeugnis
- Sprachzeugnis (je nach Programm TOEFL, IELTS oder DAAD/AAA-Sprachzeugnis)
- Abiturzeugnis

Je nach Austauschprogramm können die erforderlichen Dokumente variieren, daher beachten Sie bitte die aktuellen Ausschreibungen.

Die Verantwortung für die Vollständigkeit der Bewerbung liegt beim Bewerber! Erfahrungsgemäß herrscht der größte Andrang am letzten Tag der Abgabefrist. Wenn die Unterlagen vor Abgabe durchgesehen werden sollen oder Sie längere Wartezeiten vermeiden möchten, ist es ratsam, Ihre Unterlagen schon einige Tage vor dem Abgabetermin einzureichen.

Nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen werden Sie i.d.R. zu einem kurzen Auswahlgespräch eingeladen. Dieses Gespräch ist keine Prüfung. Sie sollen vielmehr die Gelegenheit erhalten, Ihre fachlichen und persönlichen Gründe für den

Studium im Ausland

Studienaufenthalt im Ausland darzulegen, und zeigen, dass Sie sich über das Angebot der Gasthochschule gut informiert haben.

Eine aktuelle Übersicht der bestehenden Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg mit Hochschulen im Ausland sowie Sonder- und Einzelausschreibungen erhalten Sie im Infozimmer oder finden Sie auf unserer Internetseite:

■ www.uni-heidelberg.de/auslandsstudium

2. EU-Mobilitätsprogramm: ERASMUS

Das ERASMUS-Programm ist ein Austauschprogramm zwischen europäischen Institutionen derselben Fachrichtung. Entsprechend dem fachgebundenen Charakter der Austauschvereinbarungen erfolgt die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten über die Institute. Bitte achten Sie auf Aushänge in den Instituten zu Beginn jedes akademischen Jahres, um nähere Informationen zu den Bewerbungsfristen und -voraussetzungen zu erhalten.

Mit einem Auslandsstudium im Rahmen von ERASMUS ist eine Befreiung von den Studiengebühren an der ausländischen Partneruniversität und ein monatlicher Mobilitätzuschuss in Höhe von mindestens 300 Euro verbunden. Studierende erhalten außerdem organisatorische Unterstützung und Beratung hinsichtlich des Lernvorhabens und der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen durch die ERASMUS-Koordinatoren an den Instituten.

Einen Überblick über die bestehenden Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg im Rahmen des ERASMUS-Programmes sowie die jeweils zuständigen Ansprechpartner an den Instituten finden Sie unter:

■ www.uni-heidelberg.de/erasmus

Weitere Informationen zum ERASMUS-Programm entnehmen Sie auch dem Flyer „ERASMUS-Programm“, der im Infozimmer des Dezernats Internationale Beziehungen ausliegt.

3. DAAD-Stipendien für Studierende

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) mit Sitz in Bonn bietet verschiedene Stipendienprogramme an, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert werden. Jährlich wird das gesamte Programm unter dem Titel „Studium, Forschung, Lehre im Ausland - Förderungsmöglichkeiten für Deutsche“ veröffentlicht. Darin enthalten sind auch Informationen zu Programmen für Graduierte und Promovierte sowie Programme anderer Förderorganisationen.

Die Broschüre ist im Infozimmer des Dezernats Internationale Beziehungen kostenlos erhältlich oder kann beim DAAD angefordert werden:

DAAD
Kennedyalle 50
53175 Bonn
Tel. 0228 882-0

Ausführliche Informationen finden sich auch im Internet unter:

■ www.daad.de

In der Regel setzt eine Bewerbung um ein Stipendium des DAAD voraus, dass Sie sich selbst frühzeitig um einen Studienplatz an einer Universität im Ausland kümmern oder schon gekümmert haben. Generell sind gute bis sehr gute akademische Leistungen Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung beim DAAD. Außerdem sollte aus der Bewerbung hervorgehen, dass der Studienaufenthalt bereits sorgfältig geplant und innerhalb der Gesamtstudienplanung gut begründet ist. Die Bewerbungsunterlagen des DAAD sind im Internet zu finden unter der Adresse:

■ www.daad.de/ausland/service/downloads/de

Soweit unter dem jeweiligen Programm nicht anders vermerkt, sind die Bewerbungsunterlagen direkt beim DAAD einzureichen. Informationen zu den einzelnen DAAD-Programmen und Beratung bei der Erstellung der Bewerbung erhalten Sie auch im Dezernat Internationale Beziehungen.

4. Stipendienprogramm PROMOS

Im Rahmen des Programms PROMOS können mit Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) Auslandsaufenthalte mit einer Dauer von bis zu sechs Monaten innerhalb eines Kalenderjahres gefördert werden. Bewerben können sich alle Heidelberger Studierenden, die in einem Bachelor-, Staatsexamens- oder Masterstudiengang eingeschrieben sind. Für die Programme „Sprachkurse“ und „Fachkurse“ können sich auch Doktoranden bewerben.

Im Rahmen von PROMOS können folgende Aktivitäten gefördert werden:

- Semesteraufenthalte im Ausland (außer ERASMUS)
- Forschungsaufenthalte (auch für Studienabschlussarbeiten)
- Sprachkurse
- Fachkurse
- Praktika außerhalb der EU/EWR und der Türkei
- Wettbewerbsreisen von Studierendengruppen

Je nach Förderlinie können Sie sich für Zuschüsse zu Reisekosten, Aufenthaltskosten sowie Kursgebühren bewerben. Es gelten die Vergabekriterien des DAAD. Bewerbungsort ist das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg.

WICHTIG:

Für die Bewerbung um ein PROMOS-Stipendium gibt es pro Kalenderjahr nur zwei Termine. Bitte überlegen Sie daher rechtzeitig, welche Auslandsaktivitäten Sie planen und ob Sie sich dafür um eine Unterstützung durch das PROMOS-Stipendium bewerben möchten. Die aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/promos/html

5. Fulbright

Das nach dem amerikanischen Senator J. William Fulbright benannte Austauschprogramm fördert den akademischen und kulturellen Dialog mit den USA.

Die Fulbright Kommission vergibt Studienstipendien zur anteiligen Finanzierung eines Studienaufenthalts an einer amerikanischen Graduate School sowie Reisestipendien für Studienaufenthalte an amerikanischen Hochschulen. Generelle Voraussetzung für die Bewerbung ist die deutsche Staatsangehörigkeit.

Die vier- bis neunmonatigen Studienstipendien dienen der fachlichen Vertiefung des Studiums auf dem Niveau der Graduate Studies (Master's/PhD) und stehen grundsätzlich Studierenden aus allen Fachbereichen offen, Einschränkungen und Sonderregelungen bestehen allerdings für Medizin und für die Rechtswissenschaften.

Reisestipendien richten sich an Studierende, die einen mindestens einsemestrigen Studienaufenthalt an einer amerikanischen Hochschule planen, der im Rahmen eines deutsch-amerikanischen Hochschulpartnerschaftsprogramms arrangiert und (teil-)finanziert wird.

Bewerbungszeiträume

Studienstipendien:

In der Regel Ende April bis Anfang Juli für Studienbeginn im Herbst des darauffolgenden Jahres

Reisestipendien:

In der Regel Anfang Dezember bis Mitte Januar für Studienbeginn im darauffolgenden Herbst

Detaillierte Bewerbungsinformationen und Antragsunterlagen finden Sie auf der Webpage der Fulbright-Kommission unter:

■ www.fulbright.de

Praktische Erfahrungen im Ausland

Als Alternative zu einem Studium im Ausland wird auch oft über die Möglichkeit eines Praktikums im Ausland nachgedacht. Mit einem Praktikum im Ausland können Sie im Idealfall Ihre im Studium erworbenen Fachkenntnisse anwenden, erste berufliche Erfahrungen sammeln, eine andere Kultur kennenlernen und Ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen. Es gibt hier unterschiedliche Möglichkeiten, z.B. kann ein Praktikum in einem Unternehmen, einer öffentlichen Einrichtung oder auch in einer Forschungsgruppe an einer Universität absolviert werden.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikum sind viel Eigeninitiative und individuelle Planung erforderlich, denn es gibt für Praktika im Ausland keine standardisierten Bewerbungsverfahren. Wichtig ist deshalb, dass Sie Ihre eigenen Vorstellungen und Erwartungen zu Beginn der Planung klar definieren, bevor Sie sich auf die Suche nach einem passenden Praktikumsplatz machen. Dabei sollten Sie beachten, dass der Begriff „Praktikum“ in verschiedenen Ländern unterschiedliche Bedeutung hat.

Hinweis: Nur in seltenen Fällen sind Praktika so gut bezahlt, dass alle damit verbundenen Kosten gedeckt werden können, häufig gibt es nur eine Aufwandsentschädigung oder die Praktika sind komplett unbezahlt. Deshalb sollten Sie früh klären, ob Sie für Ihr Praktikum ein Stipendium erhalten können. Im europäischen Ausland (insbesondere in Frankreich, Belgien und Spanien) verlangen die Praktikumsgeber häufig den Abschluss einer Praktikumsvereinbarung (Convention de Stage). Weitere Informationen erhalten Sie im Infozimmer Studium und Praktikum im Ausland.

Möglichkeiten sich für ein Stipendium bzw. eine Teilfinanzierung für ein Praktikum im Ausland zu bewerben, gibt es u.a. bei folgenden Programmen:

Europäische Union - ERASMUS PLACEMENT

Dieses Programm richtet sich an Studierende, die im Rahmen Ihres Studiums oder in direktem Anschluss daran (max. 1 Jahr nach dem Abschluss) ein studienbezogenes Praktikum /praktisches Studiensemester zwischen zwei und zwölf Monaten absolvieren möchten. mit dem ERASMUS-PLACEMENT Programm ist ein monatlicher Zuschuss von mindestens 300 Euro verbunden. Förderfähige Zielländer sind die Länder der EU und des EWR sowie die Türkei:

■ www.uni-heidelberg.de/international/erasmus/placement

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Fahrtkostenzuschüsse für Auslandspraktika können vom DAAD gewährt werden, wenn der Praktikumsplatz über die Austauschorganisation IAESTE, AIESEC, bvmd, ZAD und DCGM vermittelt wurde. Teilstipendien für maximal drei Monate und ein Zuschuss zu den Reisekosten werden bei folgenden Programmen vergeben:

- Praktika in deutschen Außenvertretungen oder internationalen Organisationen
- Praktika in deutschen Schulen im Ausland für deutsche Lehramtsstudierende
- Praktika bei Instituten der Max Weber Stiftung
- Praktika bei Goethe-Instituten im Ausland
- Praktika beim Deutschen Archäologischen Institut

■ www.daad.de/ausland/praktikum/de

PROMOS (DAAD)

Möglichkeiten für einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten für Praktika außerhalb der EU/EWR und Türkei bietet das Stipendienprogramm Promos:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/promos.html

Einige wenige Praktikumsplätze werden über die Universität Heidelberg angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/praktikum.html

IAESTE

Studierende der Naturwissenschaften können sich über das Programm IAESTE für einen Praktikumsplatz im Ausland bewerben:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/iaste.html

Im Ausland unterrichten

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten als Sprachassistent/in an Schulen im Ausland zu unterrichten oder ein Praxissemester an einer Schule im Ausland zu absolvieren, finden Sie unter:

■ www.uni-heidelberg.de/studium/international/ausland/unterrichten.html

NOCH EIN WORT ZU DEN STIPENDIEN- BEWERBUNGEN

Leider sind die finanziellen Mittel zur Förderung von Auslandsaufenthalten sehr begrenzt, und für die meisten Programme gehen in der Regel deutlich mehr Bewerbungen ein als Stipendienmittel oder Studienplätze zur Verfügung stehen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht (Ausnahme: Auslands-BAföG).

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, die Bewerbung mit großer Sorgfalt zu erstellen und sich gut zu informieren. Eine inhaltlich und auch formal überzeugende Bewerbung hat deutlich bessere Erfolgchancen.

Betrachten Sie das Verfassen der Bewerbung auch als Möglichkeit, für sich selbst größere Klarheit über Ihre Pläne zu gewinnen. Lernen Sie, sich darzustellen. Denken Sie nicht nur darüber nach, was ein Stipendium zu bieten hat, sondern auch darüber, was Sie in ein solches Programm einbringen können.

Und nicht zuletzt: Lassen Sie sich vom Papierkrieg nicht entmutigen, sondern nehmen Sie es eher sportlich als erste „Hürde“. Der Gewinn, den Sie aus einem Auslandsaufenthalt ziehen werden, wiegt sämtliche Mühen bei der Vorbereitung bei Weitem auf!

Nanjing

NOTIZEN



IMPRESSUM

Herausgeber
Universität Heidelberg
Der Rektor
Kommunikation und Marketing

Redaktion
Dr. Joachim Gerke (verantwortlich)
Nicole Dorn / Doris Treichler
Dezernat Internationale Beziehungen / International Relations Office

Fotografien
Karin Heuser Seite 7

